Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 23

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

während der Mußezeit genau umschrieben und innegehalten werden. Der Staat übernimmt die Garantie für eine angemessene Honorierung des Lehrmeisters, indem er für jedes unter den vorgeschriebenen Bedingungen eingegangene Lehrverhältnis einen Zuschuß zum vertragsmäßigen Lehrgeld je nach der Höhe desselben und anderen Umständen gewährt. Besonderer Wert wird neben einer planmäßigen forgfältigen Unleitung in den Fertigkeiten und Kenntniffen auf eine erzieher= ische und humane Behandlung gelegt. Das Ergebnis der Schlußprüfungen ist einigermaßen wegleitend für fernere Zuschüffe an andere Lehrverhältniffe beim gleichen Meister. Die Aufsicht über die Erfüllung eingegangener Verpflichtungen erfolgt teils durch Vertrauensmänner der Auffichtsorgane (Bereins voler Gewerbeschulvorstände), teils durch die Zentrasstellen für Lehrlings wesen und Gewerbeförderung. Neben dem Zuschuß zum Lehrgeld oder der Prämie wird einigenorts auch staat= liche Beihilfe zur Verbefferung der Werkstatteinrichtung gewährt.

So viel uns bekannt, haben sich diese Maßnahmen bestens bewährt und in den meisten Fällen konnte ein guter bis sehr guter Ersolg der subventionierten Lehreverhältnisse nachgewiesen werden. Die Zuschüsse sind den Lehrlingen zu gut gekommen, indem bedürstige Knaben ohne diese Staatshisse die nötigen Mittel zur richtigen Erlernung eines Handwerts nicht aufgebracht hätten. Freilich darf die Institution nicht als Armensürsorge angesehen werden, sondern muß ihren Charakter als Förderung der Berussbildung bewahren.

In Württemberg sollen zirka 150 solcher Lehrlingswerkstätten mit über 140 Lehrlingen in 26 Gewerben
vorhanden sein, Baden zählt zirka 115 Wertstätten mit
164 Lehrlingen, Hessen zirka 10. Der Schweizerische
Gewerbeverein hat mit Hilse des Bundes von 1895
bis 1902 jährlich durchschnittlich 10 bis 15 Lehrmeister
subventioniert; leider sind die daherigen Kredite momen-

tan erschöpft und mußte die erfolgreich wirkende Institution sistiert werden.

Eine gründliche Keform der Berufslehre wird mit Geschesparagraphen und allerhand wohlgemeinten Palliativmittelchen der Privattätigkeit kaum erzielt werden. Wir haben mit wirtschaftlichen und sozialen Mißständen zu rechnen, die weder mit der Polizei noch mit schönen Jusprüchen, sondern nur durch ökonomische Besserstellung der beteiligten Personen gehoben werden können. Wenn wir an die Lehrmeister und Lehrlinge höhere, den Zeitverhältnissen entsprechende Anforderungen stellen, müssen wir ihnen auch mehr bieten können. Bon diesem Gesichtspunkte aus beurteilt, erscheint uns die ökonomische Förderung der Berufslehre als einer Voraussekung seder anderen dahinzielenden Reformbestrebung, sei es nun die Fürsorge für einen besseren Berufsunterricht oder für einen Schut der jugendlichen Kräfte oder für eine bessere Erziehung während der Lehrzeit.

Wir find auf Grund vielseitiger und langjähriger Erfahrungen und Beobachtungen zur Erkenntnis gestommen, daß die Berufslehre sich am zweckmäßigsten bei einem tüchtigen Meister mit wohleingerichteter Berkstätte vollzieht und daß die oft als vollgültiger Ersah enwschlenen Fachschulen ("Lehrwerkstätten") so gut wie die Fachkurse nur als eine nühliche Ergänzung

der Werkstattlehre augusehen sind.

(Schluß folgt.)

Perlajiedenes.

(Eingesandt.) Eine derjenigen Industrien, in welchen das Aluminium, teils in reinem, teils in legiertem Zustande, immer mehr Berwendung findet, ist die Autosmobils und MotorsahrradsIndustrie. Bermöge seines leichten spezisischen Gewichtes ist das Aluminium aber auch das gegebene Metall zur Herstellung aller dersjenigen Bestandteile an Automobilen und Motorsahrs



rädern, zu welchen es sich in Rücksicht auf seine Festigkeit eignet. Aluminium in reinem Zustande bietet, namentslich bei Gußstücken, eine nur geringe Festigkeit und galt es daher, eine Legierung zu finden, welche diese Festigkeit erhöhte, ohne dabei das spezissische Gewicht des Metalles erheblich zu verändern und welche sich leicht vergießen läßt. — Derartige Legierungen besitzt die Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft zu Reuhausen, welche sich auch neuerdings auf die Herstellung von Gußstücken jeder Art eingerichtet hat.

Durch eine läffige Geichäftsführung bei ber Buch. haltung des Gas. und Wafferwerks der Stadt St. Gallen ift die Gemeinde in eine recht unangenehme Situation gekommen. Die Debitorenrudftande fur Bas= und Bafferlieferung ergaben auf Ende April 1904 eine Ge= samtsumme von 286,211 Fr. gegenüber 92,434 Fr. auf Ende April 1901. Diese Beträge mussen natürlich nachträglich eingezogen werden, und da sie jahrelang oft zurückliegen, kann man sich den Unwillen der Bevölkerung vorstellen, wenn eine Rechnung aus dem Jahre 1900 oder 1901 präsentiert wird. Der Gemeinderat hat schon im Frühjahr nach Bekanntwerden der leidigen Zustände die sofortige Entlassung des verantworlichen Kassiers, sowie die Versetzung des Bureauchess gutgeheißen und nunmehr beschloffen, es fei gemäß dem Befet über Berantwortlichkeit der Behörden, Beamten und öffentlichen Angestellten gegen die zuständigen Organe der technischen Betriebe das Verantwortlichkeitsverfahren beim Bezirksamt einzuleiten.

Calciumcarbid. Die Ausschr dieses mittelst schweizerischer Wasserkäste hergestellten Produktes belief sich im ersten Halbsahr 1904 auf Fr. 810,709, wovon Deutschland für Fr. 718,567 bezog. Der Preis des Produktes ist gegenüber dem Vorjahre ungefähr der gleiche geblieben.

Wasserversorgung Weesen. Am Montag wurde mit den Arbeiten zur neuen Wasserversorgung zur Vervollsständigung der alten, die sich während der letzten Trockenperiode als ungenügend herausgestellt hat, des gonnen. Die Arbeit wird von Toneatti & Boßhard zum Kostenvoranschlage von 58,000 Fr. ausgesührt. Es handelt sich um die Fassung von Quellen, die auch der letzten, so abnormen Hisperiode tapser standgehalten haben.

Wasserversorgung Schmerikon. Aus Schmerikon wird berichtet, daß die politische Bürgerversammlung dort unter dem gleichen Datum den Ankauf eines Teiles der Artho'schen Quellen dei Goldingen zur Erstellung einer Wasserversorgung und einer elektrischen Kraft-anlage beschlossen hat. Herr Ingenieur Schmid soll sofort mit den nötigen Terrainaufnahmen beginnen, um den Kostendoranschlag so bald wie möglich sertigstellen zu können.

Bafferverforgung Lutenberg bei Rheined. Die Gemeinbekanglei Balgenhausen bringt gur Kenntnis, es seien sämtliche Quellen in Widen, Grund und Sägenstobel, Walzenhausen, von der Gemeinde Lutenberg zum Zwecke der Erstellung einer Hydrantenanlage mit Wasserversorgung käuslich erworben worden.

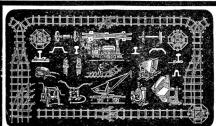
Trintwafferverforgung der lintsufrigen Burichfeege. meinden aus dem Rothenthurmtale. Wie man hört, ift der Gedanke, den Gemeinden des untern linken Seeufers Trinkwasser aus dem schwyzerischen Rothenthurmtale zuzuführen, in den interessierten Rreisen überall gut aufgenommen worden. Rüschlikon wird nächstens den bezüglichen Beschluß fassen, ebenso Rilchberg; auch in Oberrieden und namentlich in Badenswil ift das Interesse für das Unternehmen erwacht, sodaß voraussichtlich noch mehr Baffer zugetauft werden muß und das Unternehmen gefichert erscheint. Sorgen wird nicht zurudbleiben und die Gelegenheit nicht unbenütt verftreichen laffen durfen, wenn schon die bestehenden Verhältniffe (5 verschiedene Trinkwafferver= forgungen) die Beteiligung an dem gemeinnütigen für die Zukunft Bedacht nehmenden Werke als schwierig erscheinen laffen.

In Thalwil beabsichtigt man, dem Wasserbedürsnis noch auf eine andere Beise entgegenzukommen. Gestützt auf die guten Ersahrungen, die Adliswil mit seiner Pumpwerkanlage in der Soodebene gemacht hat, will man weiter oben im Sibltale auf ähnliche Weise vorgehen und es ist, wie wir hören, bereits im Rütisdoden mit den Bohrungen begonnen worden. Ob dort die geologischen Verhältnisse dieselben sein werden, bleibt abzuwarten, möglicherweise trifft man auf Fels, statt auf wasserschutzene Kiesschichten.

Wasserversorgung Wiezikon (Thurgan). Die Ortsgemeinde Wiezikon hat einstimmig den ersreulichen Beschluß gesaßt, eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage zu erstellen.

Kirchenbeleuchtung Jona. In Jona hat die katholische Kirchgenossenstammlung letzten Sonntag die Erstellung einer elektrischen Beleuchtungsanlage für Kirche und Pfarrhaus zum Kostenvoranschlage von rund 1200 Fr. beschlossen, welcher Betrag im Laufe des nächsten Jahres durch eine Spezialsteuer gedeckt werden soll.

Die Generalversammlung der Beatushöhlen-Genossenschaft bestellte ihren Verwaltungsrat am 31. August in Merligen. Der Verwaltungsrat wurde beauftragt, weitere Anteilscheine dis zum Betrage von 55,000 Fr. resp. dis zur vollen Höhe der Gesamtsosten auszugeben, da das ursprünglich in Aussicht genommene Baufapital durch früher nicht vorgesehene Erweiterungsearbeiten in der Höhle, sowie durch verschiedene notwendige Anlagen vor derselben ziemlich hat überschritten werden müssen. Der disherige Besuch der Höhlen, welcher 6000 Personen bereits übersteigt, gestattet ohneshin eine solche Erhöhung ohne irgendwelche unbequeme Belastung der kommenden Budgets. Das ursprüngliche



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur,

Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Verkauf & Miete von (135

Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Orehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren. Kleine Bau-Lokomotiven. Grundkapital von 40,000 Fr. ift, seitdem sich die Geschäfte so vielversprechend angelassen haben, so wie so bedeutend überzeichnet worden und beläuft sich zur Zeit auf 47,000 Fr. Ebenso wurde der Verwaltungsrat beauftragt, die Dienstbarkeitsrechte mit den anstoßenden Grundbesißern zu regeln resp. zu erweitern. Auch die Frage der Erstellung eines stilvollen Waldwirtsshauses wurde an den Verwaltungsrat gewiesen. Das Bedürfnis nach einem Restaurant hat sich in den letzen Wochen sehr dringend geäußert.

Industriebauten im Tessin. In Bellinzona haben wir zwei neue Industrien zu begrüßen, eine Linoleum und eine Porzellan=Fabrik. Erstere ist ein Zweigzgeschäft einer italienischen Gesellchaft und errichtet gegenwärtig nördlich der Eisenbahnstation Giubiasco eine große Fabrikanlage. Die erforderliche Kraft von 100 PS liesert ihr das Elektrizitätswerk Bellinzona, welches immer noch zirka 1000 PS zur Verfügung hat.

Wie es scheint, waren die Hoffnungen der Gesellschaft betreffend den Absat von Linoleum in Italien nicht in dem gewünschten Maße in Erfüllung gegangen, weshalb sie ihr Geschäft teilweise nach der Schweiz verslegt hat, wo die Absatverhältnisse viel günstigere sind. Die tessinische Fabrik soll auch für den Export nach Amerika arbeiten.

Von großem Interesse ist sodannn die Porzellans Fabrik, welche gegenwärtig in Sementina bei Bellinsona gebaut wird und ihr Entstehen einer ausgedehnten Ader von Feldspat verdankt, welche sich von der italienischen Grenze bei Brissago hinauszieht über Konco, Losone, Locarno, Gudo, Sementina dis Gorduno.

Granitstein · Industrie. Der "Gotthard = Post" wird aus Gurtnellen geschrieben: Eine große Attiengesellschaft



ift im Bilden begriffen, welche die bestehenden Steins brüche aufkauft und unter eine Leitung bringen will. Man ist mit zirka 60 Steinbruchbesitzern von Uri und Tessin in Unterhandlung, und verschiedene größere Firmen haben sich angeschlossen. Es wird eine Art Trust geben, und der Granitstein kommt dann wieder als prima Baustein zur Geltung. Die neue Gesellschaft strebt langsristige Konzessionen an und will sich von der Korporation das Privilegium der alleinigen Steinsaußbeutung erkausen.

Bellinzona, 3. Sept. Die Gesellschaft für Uebernahme der Granitbrüche in Tessin und Uri, die sich soeben definitiv gebildet hat, ift in Unterhandlungen mit den Besitzern aller Steinbrüche, zwecks Erwerbung derselben. Sitz der Gesellschaft, mit einem Kapital von

4,500,000 Fr., ift Zürich.

Die Liechtensteiner streben lebhaft nach Ausgestaltung ihrer Verkehrsmittel. In der Anlage eines ausgedehnten Netzes rationeller Bergstraßen und Wege sind sie uns weit vorausgeeilt. Nun hoffen sie, es auch noch dahin zu bringen, daß ein Bahnstrang das Fürstentum der Länge nach durchziehe, während die Arlbergbahn daßelbe heute nicht viel mehr als streist. Sie besprechen und beraten allen Ernstes die Führung einer Zweigslinie der Rhätischen Bahn von Landquart (mit Durchtunnelung des Fläscherberges) dis zum Ansichluß an die Arlbergbahn in Schaan. Der Direktor der Rhätischen Bahn nebst dem Oberingenieur derselben sollen im Verein mit Herren in Vaduz bereits provisorische Erhebungen gemacht haben.

Unter der Firma Genossenschaft für Verwertung elektrischer Energie wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Oberriet, eine Genossenschaft gegründet. Ihr Zweck ist die Verwertung der ihr vom Kanton St. Gallen überlassenen elektrischen Kraft am rheintalischen Vinnenskanal.

Gas und Siederöhrensyndikat. Zwei dem Gasröhrensyndikat angeschlossene Werke haben an die Verbandseleitung den Antrag auf Auflösung des Syndikats gestellt. In der letzen Zeit sind in Nassau und in Thennin an der schweizerischen Grenze zwei neue Werke gegründet worden, die disher dem Syndikat nicht beigetreten sind. Das Bestehen dieser Werke mag den odigen Antrag auf Auslösung veranlaßt haben. Immerhin sei die Situation dieser neugegründeten Werke eine geographisch ungünstige, da sie weder über Rohmaterial in ihrer Nähe versügen noch auch in besonders entwickelten industriellen Bezirken gelegen sind, sodaß ihnen Sisen und Kohle ohne weiteres zugängig wären. Eine Aufslösung des Syndikats würde ohne Zweisel einen großen Preissturz zur Folge haben.

Mus der ameritanifchen Tongiegelinduftrie. Amerikaner sind durch die Anforderungen ihres eigenartigen Bauwesens, das beim Bau möglichste Raumund Zeitersparnis anstrebt, zu einer Ausgestaltung der Biegelfabrikation geführt worden, wie sie bei uns noch unbekannt ist. Es werben nämlich in Amerika sehr zweckmäßige Ummantelungsstücke für die Eisenkonstruktionen aus gebranntem Ton gemacht und außerdem leichte porose Decken= und Hintermauerungssteine. Gin Haupterfordernis für die Ziegel zum inneren Ausbau ift möglichste Leichtigkeit, um die tragenden Konftruktionsteile nicht zu stark zu belasten, aber auch, um die Ziegel auf weite Strecken mit der Eisenbahn verfrachten zu können. In Amerika werden sie auf sehr weite Strecken versandt, z. B. von Pittsburg nach New-York, etwa so weit wie von Berlin bis Basel. Die Ziegel tönnen aus wenig feuerfesten, aber tonerdreichen Tonen ohne Schwierigkeit hergestellt werden. Ihre Poren er=

halten sie durch Beimischung von Sägespänen oder Rohlenklein zum Ton. Die Herstellung der porösen Ziegel, "terracotta lumber" genannt, geschieht aus seuersestem Ton durch Beimischung von Kohlenklein oder Sagemehl, welche beim Brennen verbrennen und die Porösität bewirken. Die Ziegel mit schieswinkeligen Flächen werden unter Zuhilfenahme hölzerner Schablonen erst im Trockenraum, zuweilen sogar erst nach dem Brennen, auf die richtige Länge zugeschnitten. Sie lassen fich bequem fägen und auch nageln.

Mr. 23

Bau der Bintschgaubahn. Das österreichische Eisenbahnminifterium hat unter 11 Offerten zum Bau ber Vintschgaubahn die Lose 1—4 der allgemeinen öfter-reichischen Baugesellschaft, die Lose 5—8 der Union-Baugesellschaft zugesprochen. Als Vollendungstermin ist der Juli 1906 bedingt.

Die Baumeister in Budapest faßten letten Freitag den Beschluß, Samstag Abend famtliche Banarbeiter, etwa 10,000 an der Zahl, auszusperren und die Arbeiten an den Neubauten einzustellen wegen fortgesetzter Bonkottierung durch die Arbeiter.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

Bo bezieht man Gelanderketten aus Weichguß, event. mit Gußeisen-Pfosten? Das Geländer soll tängs einer Straße zirka 30 m lang in Stücken zu 3 m erstellt werden. Offerten mit Stizzen nimmt entgegen U. Dierauer, Baugeschäft, Berneck. 575. Wer liefert einsache, solide, prattische, eiserne Obst-

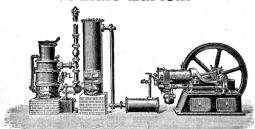
börre Defen, die man zum Gebrauche an beliebige Orte stellen kann? 576. Wer liefert 350—400 m neue oder ältere, gebrauchte, noch gut erhaltene Röhren von 5—6 cm Lichtweite für eine Brunnenleitung? Offerten mit Preisangaben an Kasp. Stoll, alt Wirt, Pfeffiton (Luzern).

577. Wer hat einen noch guten Ambos zu verkaufen? Offerten an Lenz & Sie, Basel.

578. Im April d. J. wurde von der Generaldirektion der S. B. B. die Lieferung von 86 Stück eisernen Lokomotivwinden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Kann mir jemand die Mitteilung machen, wer für diese Lieferung berückstätigt wurde? Geft. Antsworten wirt kakten. Dark im person were M. 578

worten nit bestem Dank im voraus unter Kr. 578 an die Exp. 579. Ist ein Material ersunden, das zum Weißeln der Küchen besser ist als Weißkalt? Kann mir jemand die Bezugs-

Gasmotoren-Habrik Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren

von 6-6000 PS

2066 a

mit neuestem Gaserzeuger einfachster, zuverlässigster Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks. Kohlenverbrauch für nur 11/2-3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

Ia Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.

quelle von diesem Material und den Preis brieflich zusenden an Joh. Beck, Hafner und Maurermeister, Oberägeri. 580. Wer liefert Gashahnen für Auerlicht

Wer liefert Gashahnen für Auerlicht mit elektrischer

Fernzindung und mit Hahnenzündung?
581. Welche Beleuchtung (Steinkohlengas oder Washingtonslicht) ist praktischer für eine größere mech. Schreinerei? Sind bei Gas die Auerstrümpfe in einem solchen Betriebe zu empsehlen? Ist teine Explosionsgefahr wegen dem feinen Holzstaub zu befürchten?

583. Ber hätte ein größeres Quantum altere Blechtafeln abzugeben und zu welchem Preis?

584. Wie fann am beften tonftatiert werden, daß scheinbar trockenes Mauerwert in Neubauten doch noch nicht trocken genug zum Anschlagen von Schreinerarbeiten sei? Gest. Antworten unter Nr. 584 an die Expedition.

585. Beabfichtige den Bertrieb von gegoffenen Bleifiphons bei Bezug von nicht unter 500 Stück gegen Kassa zu übernehmen. Nur Fabrikanten wollen Liste und Angebote unter Chiffre 585 an die Expedition richten.

586. Welche Gießerei liefert Rohgußstücke, für welche fie

586. Welche Gieberei liesert Rohguptlicke, tur welche pe selbs Modelle ansertigt? Offerten unter Chiffre 586 an die Exp. 587. Wer wäre in der Lage, die Abresse Wagners (Deutschsschweizer), der zur Zeit in Paris arbeitet, angeben zu können? Zum voraus besten Dank und Nachricht an die Exped. unter Nr. 587.

588. Welches ist die beste und billigste Beleuchtung für eine Fabrit und welches ist der Ersteller?

589. Mo können Errobsöbse am billiasten bezogen werden?

589. Bo können Strohzöpfe am billigsten bezogen werden? 590. Ber liefert waggonweise Holzwolle? Antwort unter

Chiffre 590 an die Expedition.
591 a. Welche Fabrit liefert Türschlöffer Plount? b. Ber liefert Riemen für Drehbanke und Nähmaschinen? c. Wer fabriziert Schlüffel für Schlöffer aller Syfteme? Offerten unter Chiffre

ziert Schlöffel für Schlöffer aller Sypteme? Opperen unter Sylles
591 an die Expedition.
592. Wer ift Lieferant von trockenem Eichenholz, 10 cm
dick, 3 m lang, 1,10 cm breit, und zu welchem Preis? Offerten
an M. Sichmann, Sägerei, Hommiswald (St. Gallen).
593. Wer liefert Kettchen an Stelle von Fensterscheren?
Offerten an J. Spalinger, mech Glaserei, Dießenhosen.
594. Wo erhält man billig eine gute Feldschwiede samt
Ambos und dem dazu gehörigen Schwiedewertzeug?
595. Lack und Farbenfabriten sind um gest. Einsendung
ihrer Kreislisten erbeten. Burtscher & Cie., Baugeschäft, Jürich III.

ihrer Preislisten erbeten. Burtscher & Cie., Baugeschäft, Zurich III.

Kanderner

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

L. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

Autworten.

Auf Frage 480. Bauernmühlen neuesten Systems erstellt die Maschinenfabrit U. Ummann in Langenthal. Prima Referenzen gur Berfügung.

Auf Frage 521. Neue Benginmotoren liefert in bemährtefter Konftruftion und zu gunftigften Bedingungen Frit Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage 524. Wellenförmig gerippte Gifenstäbe in weichem wie in hartem Gifen- und Stahldraht, bis 12 mm Dicke, sowie Gitter und Gestechte in allerschwerster Qualität fertigt als

sowie Gitter und Gestechte in allerschwerter Qualität fertigt als Spezialität billigft Bereinigte mech. Drahtgiter-, Gestechte- und Siebwarensabritation von Gottst. Bopp, Schaffhausen-Hallan. Auf Frage **531**. Lokomobilen gewünschter Stärke hat zu günstigsten Bedingungen zu vermieten event. zu vertaufen Friß Marti A. G., Winterthur.
Auf Frage **531**. Sine 15 bezw. 20 PS Lokomobile in bestem Zustande haben zu vermieten Robert Aebi & Cie., vorm. Audolf Roctschi, Jürich V.